

# 25 Jahre Kanzel- und Abendmahls-GEMEINSCHAFT



Vereinigte  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche Deutschlands



VELKD

UEK



Union Evangelischer Kirchen  
In der Evangelischen Kirche in Deutschland

## GELEITWORT

Wir feiern in diesem Jahr ein ökumenisches Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde die volle Kirchengemeinschaft zwischen den evangelischen Landeskirchen und der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK) beschlossen. Vorausgegangen waren Lehrgespräche zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der EmK, deren positive Ergebnisse dann auch von den anderen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) einschließlich der Arnoldshainer Konferenz angenommen wurden. So konnte die Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen unseren Kirchen am 29. September 1987 mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Nürnberger St. Lorenzkirche feierlich in Kraft gesetzt werden. Sie nahm vorweg, was zehn Jahre später auch auf europäischer Ebene erreicht werden konnte: Seit 1997 sind die methodistischen Kirchen Europas Teil der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (früher Leuenberger Kirchengemeinschaft). Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft ist die weitestgehende Form von Gemeinschaft und Verständigung unter beteiligten Kirchen, ohne dabei die organisatorischen oder strukturellen Besonderheiten und Eigenständigkeiten aufzugeben.

Dankbar bekennen wir mit der Losung für den 29. September 2012:

**»Bis hierher hat uns der Herr geholfen.«**  
(1. Sam 7,12)

*Das Jubiläum ist uns Anlass, innezuhalten und Dank zu sagen.* Immer noch gelten die Worte aus dem Jahre 1987, mit denen die Deklaration zur Gewährung der Kirchengemeinschaft schloss: „Wir danken Gott, dass er unsere Kirchen einander näher gebracht hat. Wir haben erfahren: In Christus sind wir eins. Gemeinsam dürfen wir das Wort Gottes verkündigen. Gemeinsam haben wir Teil am Mahl des Herrn. Gemeinsam bekennen wir unseren christlichen Glauben mit den Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses.“ – Seitdem versuchen unsere Kirchen, die erfahrene Gemeinschaft zu leben. Wir tun dies als Gemeinschaft in versöhnter Verschiedenheit. Wir sind uns unserer unterschiedlichen Traditionen bewusst, doch sie trennen uns nicht mehr; vielmehr sind sie eine Bereicherung für die eine Kirche Jesu Christi. Wir sind dankbar, dass wir unsere unterschiedlichen Gaben und unseren konfessionellen Reichtum nun teilen können.

*Das Jubiläum ist uns Anlass, innezuhalten und das Erreichte zu feiern.* Der beigefügte Entwurf eines gemeinsamen Abendmahlsgottesdienstes soll dazu Anregungen liefern. Wir hoffen, dass im Jubiläumsjahr möglichst viele Gemeinden miteinander Gottesdienst feiern.

*Das Jubiläum ist uns Anlass, innezuhalten, nach vorne zu schauen und Gottes Geleit für unsere weitere Weggemeinschaft zu erbitten.* Wir hoffen, dass Gottes Geist uns auch auf unserem zukünftigen Weg begleiten und Einsicht und Phantasie schenken wird, wie wir unsere Gemeinschaft weiter vertiefen und intensiver leben können.

*Bischof Gerhard Ulrich*

Leitender Bischof der VELKD

*Bischöfin Rosemarie Wenner*

Bischöfin der EmK

*Präsident Dr. h.c. Nikolaus Schneider*

Vorsitzender des Rates der EKD

*Landesbischof Dr. Ulrich Fischer*

Vorsitzender der UEK Vollkonferenz